

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Nutzung des ehem. Steuersparks als ökologisches Freizeit-, Sport und Naherholungsgebiet

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Bitte Baublock.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Antrag Nr.2.:

Antrag für die Nutzung des ehem. Siemensparks als öffentliches Freizeit, Sport und Naherholungsgebiet, sowie den Bau einer städtischen Schule (oder eines Kindergartens), mit ökologischer Ausrichtung (s.a. ökologisches Bildungszentrum.)

Begründung:

Der Siemenspark bietet mit den bereits existierenden Sportmöglichkeiten (Tennisclub, Fußballfelder, Basketballfelder etc.) hervorragende Sport und Freizeitmöglichkeiten, die bislang nur einer Minderheit zugänglich waren, aber zukünftig für den ganzen Stadtteil und darüberhinaus bedeutungsvoll sein können.

Auch als Naherholungsgebiet empfiehlt sich der mit altem Baumbestand gesegnete, sehr schön angelegte Park.

Darüberhinaus wäre es der ideale Ort, um dem, durch die Südstadt Verdichtung entstandenen Schul- und Kitaplatzmangel entgegen zu treten. Denn die dafür geplanten Einrichtungen erweisen sich bereits jetzt schon als zu klein für den aktuellen Bedarf.

Denkbar wäre auch die Verbindung von Schule/ Kita mit einem ökologischen Bildungszentrum, indem den Kindern und Jugendlichen die Vielfalt von Flora/Fauna, sowie die Prinzipien von nachhaltiger ökologischer Landwirtschaft gelehrt werden könnten.

Das Ergebnis wäre mit großer Sicherheit eine umweltbewusstere Jugend, welche die Liebe zur Natur mit den digitalen Möglichkeiten (Stichwort: *Digital Natives*) zu verbinden lernt und zukünftig mit ökologischen Lösungen aufwartet, die uns alle positiv überraschen werden.